

Neujahrsopen in Schwäbisch Gmünd

Dieses Jahr ließen wir eine alte Tradition wiederaufleben. Früher waren wir zu Beginn des Jahres stets mit den Kaderspielern ganz im Osten, beim „Gubener Neujahrsopen“. Da es das Turnier nicht mehr gibt, mussten wir uns nach Alternativen umschaun. Und wir wurden fündig. Das Staufer-Open in Schwäbisch Gmünd <https://www.staufer-open.de/> bietet beste Bedingungen, einen sehr schönen Spielsaal, starke Gegnerschaft eine geschichtsträchtige Altstadt ...

Wir waren in dem Fall Hendrik Hoffmann und ich als Trainer/ Betreuer, und gaaanz viele Schützlinge.

So war mit Saskia Pohle, Heike Könze, Julia Bui, Simon Burian, Alex Nguyen und Gengchun Wong unser halber Kader dabei, dazu David Fruth und Caius Kempe aus unserer aktuellen Talentegruppe und außerdem die schon dem Kader entwachsenen Julia Halas, Kar Yan Wong und Alex Herbig.

Bei Saskia und Caius waren dazu die Muttis mit, welche uns tatkräftig unterstützten, gerade in Hinblick auf die Fahrt zum und vom Open. Hier auch nochmal ein Dankeschön an Papa Burian und Karsten Schulz!

Wir waren alle schon am Tag vor Turnierbeginn angereist, gut beim prognostizierten Rundenstart von 09:30 Uhr gab es eigentlich auch keine Wahl!

So nahmen wir unsere Unterkunft in Besitz, Saskia und ihre Mutti schliefen im Hotel, dafür war in unserem Ferienhaus noch Familie Reuter zu Gast. Abends noch gemeinsames Abendessen, Alex N. und Simon waren hier unsere Köche, ein bisschen UNO und das Finale der Dart WM, dann gings ins Nest.

Kommen wir zum Schach... Es war klar, dass das Turnier für viele eine Herausforderung sein würde, die meisten waren im unteren Drittel der Setzliste gesetzt. Aber gegen starke Gegner anzutreten war ja der Plan! Keiner enttäuschte aber ein paar Highlights sind erwähnenswert.

In der Auftaktrunde remisierten Gengchun gegen IM Frank Zeller und Simon gegen IM Stefan Solonar, beide mit Schwarz, Gengchun mit etwas mehr Drama! Auch Alex N., Julia H. und Alex H. kamen über ein Unentschieden nicht hinaus, aber bei den beiden letztgenannten war das nur die Ruhe vor dem Sturm. Heike, Julia B., Caius und David verloren allesamt nach oben, Kar Yan nach unten, während Saskia unserer einzigen vollen Punkt in dieser Runde einfahren konnte.

Nachmittags scorten wir dann besser, zwar verlor leider Saskia, aber ansonsten punkteten wir in der B-Gruppe komplett. Sowohl Caius, wie auch David und Kar Yan konnten ihre Partien für sich entscheiden. In der A-Gruppe hatten Gengchun und Simon ihre Gegner getauscht, aber irgendwie war das nicht gut, beide verloren mit Weiß recht chancenlos. Dagegen punkteten beide Julias mit Schwarz, ebenso wie Alexander H. Heike teilte den Punkt, während Alex N. nach hartem Kampf und vielen Remischancen letztlich doch GM Burmakin unterlag.

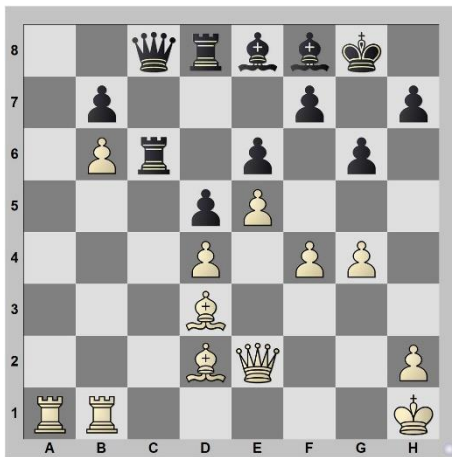
Abends wurde wieder gemeinsam gekocht, diesmal hatten Julia B. und Heike das Zepter in der Hand. Diesmal gab es Pizza ganz nach Geschmack. Für die Kleinen ging direkt nach dem Essen ins Bett, für die älteren stand noch die Vorbereitung an.

Die Kleinen absolvierten diese am nächsten Morgen, direkt nach dem Frühstück.

Diese Programmpunkte sollten sich in den nächsten Tagen mehr oder weniger wiederholen. Das Essen die Ergebnisse und Emotionen wechselten aber natürlich ständig. Es liegt in der Natur der Sache, dass die einen mit ihren Ergebnissen zufriedener sind, als andere. Heraus ragen sicher die Leistungen von Caius, Alex H., Julia H., während alle anderen noch Luft nach oben hatten.

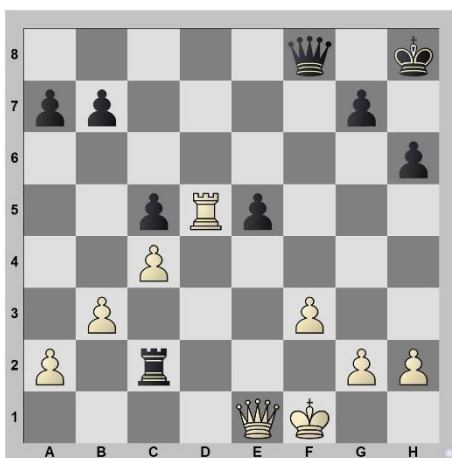
Genauer kann man hier: <https://www.staufer-open.de/ergebnisse> nachlesen.

Zum Schluss noch ein paar Beispiele für ausgelassenen Chancen.



A. Herbrig – GM N. Miezis

Hier spielte Alex 26. Df3, aber nach 26. ... Tc4 bekam Schwarz Gegenspiel und die Partie kippte! Nach 26. f5! hätte der GM in den Seilen gehangen.



G. Wong – IM David Miedema

Gengchun hatte bis hierhin eine gute Partie gespielt und hätte sich nach dem offensichtlichen 36. Dd1 Df5 37. g4 Dg6 38. Td6 selbst belohnen können (der

schwarzen Dame gehen die Felder aus). Stattdessen konnte sich Schwarz nach dem etwas oberflächlichen 36.De4 noch ins Turmendspiel und schlussendlich ins Remis retten.

Aber nach dem Spiel ist vor dem Spiel, ich hoffe es hat allen Spaß gemacht und Motivation zur weiteren Vervollkommnung ihres Spiels gegeben. Das Jahr ist noch jung und vieles ist möglich.

Die nächsten anstehenden Termine sind der **Kaderlehrgang vom 17.-22.02.19** in Plauen und gleich im Anschluss das **Pfalzopen in Neustadt an der Weinstraße 01.-05.03.19** <https://www.pfalzopen.de/> und natürlich die SEM in Sebnitz 23.-27.04.19.

Cliff Wichmann